



bito Fußbodenfarbe FB 401

umweltfreundliche Bodenbeschichtung auf Basis von Methacrylharz

1. Produktvorteile

- umweltschonend
- wasser verdünnbar
- leicht zu verarbeitender staubbindender Anstrich
- ölbeständig, zugelassen für Ölwannenbeschichtung (Allg. bauaufsichtliches Prüfzeugnis P-57.057)

2. Einsatzbereiche

Speziell für abriebfeste Fußbodenbeschichtungen mit normaler Gehbelastung. Nicht geeignet für Beschichtungen von Garagenböden, Balkonböden oder waagerechten Flächen mit ständiger Wasserbelastung. Auch als Sperrbeschichtung auf Innenwänden von Öl-Auffangwannen und -auffangräumen einzusetzen.

3. Technische Daten

Materialbasis	Acryl-Polymer-Dispersion
Farbtöne	Mausgrau, Kieselgrau und Hellgrau
Gebindegröße	12,5 l
Dichte	1,29 g/cm ³
Konsistenz	mittelviskos
Trocknungszeit	Bei 20°C, 65 % relat. Luftfeuchtigkeit, nach ca. 8 Std. begeh-/und überstreichbar. Mechanisch belastbar nach 48 Std. Niedrige Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trockenzeiten.
Verarbeitungstemperatur	Untergrund- und Umlufttemperatur nicht unter +5°C, relat. Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen.
Glanzgrad	matt
Nassabrieb	Klasse 2, entspricht scheuerbeständig nach DIN 53 778
Kontrastverhältnis	Deckvermögen Klasse1, bei einer Ergiebigkeit von ca. 300 ml/m ²
Rutschhemmung gemäß der DIN 51130 -R10	R10
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Original verschlossenes Gebinde 2 Jahre lagerstabil.

Verbrauch ca. 300 ml/m² pro Anstrich, auf rauen Flächen entsprechend mehr, exakten Verbrauch durch Probeflächen ermitteln.

Für Ölauffangwannen: 3 Beschichtungen mit jeweils 300 ml/m²

4. Untergrundvorbereitung

geeignete Untergründe Beton, Estrich, Putz, Mauerwerk, fest haftende weichmacherfreie Altbeschichtungen.

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Öl, Fetten, Gummiabrieb und sonstig trennend wirkenden Substanzen sein. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen ggf. Probeflächen anlegen. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben und dürfen eine Restfeuchtigkeit von 4 % nicht überschreiten. Untergrund durch geeignete Verfahren wie Nassreinigen, Schleifen so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Tragfähige Altbeschichtungen generell anschleifen.

5. Verarbeitung

Das Material vor der Verarbeitung gut aufrühren. Mit Pinsel, Rolle (z. B. bitool Premium-Walze WP 687) oder Airless-Spritzgerät (z. B. B.O.S.S.) auftragen. Grundanstrich mit max.30 % Wasser verdünnen. Zwischen- und Schlußanstrich unverdünnt auftragen. Werkzeugreinigung sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmem Seifenwasser.

6. Besondere Hinweise

Entsorgung Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde nach Restentleerung mind. 24 Std. auslüften lassen. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.
Nur für gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung 030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127